

Spatenstich für die Erdgaserschließung

1150 Meter Leitungen im zweiten Bauabschnitt – 700 000 Euro Kosten

01.09.2020 | Stand 31.08.2020, 20:48 Uhr



Mit dem symbolischen Spatenstich durch Markträte sowie der am Bau beteiligten Firmen und Planer, darunter Bauleiter Daniel Blöchl und Dipl. Ing. Fritz Jakob (2. und 4.v.l.) sowie Werkleiter Alexander Eberle und stellvertretender Bürgermeister Ewald Straßer (6. und 7.v.l.), erfolgte der Startschuss für den zweiten Bauabschnitt der Erdgaserschließung Mühlviertel und Weingartl. –Foto: Robert Fuchs

Hengersberg. Nach dem Spatenstich am Donnerstag erfolgte der Startschuss für die "Erdgaserschließung Mühlviertel BA II und Weingartl". Mit der ca. 700000 Euro-Maßnahme werden auf einer Gesamtausbaulänge von 1350 Metern 1150 Meter Gasversorgungsleitungen in die Mühlviertel-Straße, den Mühlweg, die Straße "Am Wald", Anton-Weber-Straße und Weingartlstraße eingebaut.

Mitverlegt werden erforderliche Versorgungsleitungen für die Wasser-, Strom- und Breitbandversorgung sowie ein 100 Meter langer Kanalstrang in der Anton-Weber-Straße. 2021 folgen die Straßenzüge "Im Oberfeld", "Am Mühlfeld" und die Milchstraße, 2022 die Franz-Wandinger-Straße (zentral im Mühlviertel) und 2023, zum Abschluss der Gesamterschließungsmaßnahmen, der nördliche Bereich der Franz-Wandinger-Straße.

Am Kreuzungsbereich Mühlviertelstraße-Mühlweg begrüßten stellvertretender Bürgermeister Ewald Straße und der Werkleiter des Bauherrn Gemeindliche Werke Hengersberg Alexander Eberle Markträte, Planer- und Firmenvertreter. Eberle schilderte kurz das Vorhaben. Der zweite Bauabschnitt inklusive Erschließung der Weingartlstraße soll im Dezember abgeschlossen werden. So zumindest haben es die Planungs- und Baufirma Geoplan aus Osterhofen bzw. Bachl Hoch- und Tiefbau aus Röhrnbach in ihrem Terminplan festgehalten, sollte nichts Unvorhergesehenes dazwischenkommen.

Die Gemeindlichen Werke und die beteiligten Firmen bitten die Anwohner für Störungen und Behinderungen um Verständnis, die während der Bauphase auftreten können. Sollten trotzdem Probleme im Raum stehen, steht den Bürgern ein Jour-Fix-Team Rede und Antwort, das wöchentlich zusammenkommen wird erklärte Eberle, der sich eine gute Zusammenarbeit wünschte.

– fr